



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Kreistag Bergstraße

An den Vorsitzenden des Kreistags
des Kreises Bergstraße
Herrn Gottfried Schneider
Gräffstraße 5
64678 Heppenheim

Eingang FB Kreisgremien:

24.11.2015

Heppenheim, den 24. November 2015

Sehr geehrter Herr Schneider,

im Namen der SPD-Kreistagsfraktion bitte ich Sie, folgenden Änderungsantrag –zum Kreishaushalt 2016- in der Kreistagssitzung vom 07. Dezember 2015, zur Diskussion und Abstimmung zu stellen.

1. Sozialer Wohnungsbau (neues Produkt)

Anreiz für öffentlichen Wohnungsbau durch Wohnungsbaugenossenschaften im Kreisgebiet.

1,5 Millionen Euro

Begründung:

Als Beitrag zur Bekämpfung der Wohnungsnot sollen 1,5, Millionen Euro bereitgestellt werden. Nach einer Erhebung des Diakonischen Werkes fehlen im Kreis Bergstraße 1400 Wohnungen im sozialen Wohnungsbau. Die Mittel sollen auf Antrag den im Kreis Bergstraße bestehenden Wohnungsbaugesellschaften als Zuschuss für Wohnungen zu bezahlbaren Preisen bis zu einer Förderhöhe (je Wohnung) von 10.000 Euro zur Verfügung gestellt werden. Es wird erwartet, dass die betroffenen Kommunen ihrerseits einen Zuschuss in gleicher Höhe bereitstellen.

2. Öffentlicher Personennahverkehr (Produkt 5100)

Gründung einer lokalen Nahverkehrsgesellschaft für den Kreis Bergstraße.

100.000 Euro.

Begründung:

Wir brauchen dauerhaft mehr Einfluss auf die Gestaltung unseres eigenen Angebotes und müssen sicherstellen, dass die Interessen des Kreises Bergstraße und seiner 22 Städte und Gemeinden sowohl gegenüber dem VRN als auch dem RMV, dem Land Hessen und den Verkehrsunternehmen sowie weiteren Aufgabenträgern des ÖPNV optimal vertreten werden. Wir wollen deshalb die Organisation und Planung unseres Nahverkehrs näher an die Menschen bringen und dafür eine eigene Nahverkehrsgesellschaft gründen, um so zu





Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Kreistag Bergstraße

gewährleisten, dass der Nahverkehr im Kreis Bergstraße unseren Anforderungen auf bestmögliche Weise entspricht.

3. Zuweisung an den Eigenbetrieb „Schule und Gebäudewirtschaft“ für Jugendsozialarbeit an den Schulen.

- 3.1. Erfolgsplan an Ziffer 06b) Materialaufwand davon sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen.
200.000 Euro.

Begründung:

Heute endet die Betreuung und Förderung von Schülern mit dem Unterrichtsende. Das ist für uns nicht akzeptabel. Schülerinnen und Schüler brauchen über den Unterricht hinaus Unterstützung und Förderung. Dies kann u.a. durch Schulsozialarbeit erfolgen. Die frühzeitige Verhinderung von Schulversagen, die Begleitung des Übergangs von Schule in Beruf, Gewalt- und Suchtprävention und die zunehmenden Anforderungen im Bereich Inklusion und Integration setzen eine verstärkte Zusammenarbeit von Jugendhilfe, Schulen und örtlichen Trägern voraus. Deshalb muss von Seiten des Kreises der Auf- und Ausbau einer kreisweiten Schulsozialarbeit aktiv unterstützt werden.

4. Gegenfinanzierung

Kürzungen bei dem Produkt 6020 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft Nr. 22 um 1,8 Millionen Euro.

Begründung:

Erfolgt –bei weiterem Beratungsbedarf- mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

(Josef Fiedler - Fraktionsvorsitzender)

